



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Diesen Hochschulbericht zu Ihrem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der HAW Hamburg sollten Sie **so ausführlich wie möglich** bearbeiten, um die Informationen anderen interessierten Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben!

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	██████████
Studiengang	Gesundheitswissenschaften
Gasthochschule	University of the West of Scotland
Zeitraum (WiSe/SoSe/Jahr)	SoSe 2015
E-Mail-Adresse	██████████

### Betreuende Personen

#### An der Gasthochschule:

Name	Christopher Collins
E-Mail	Christopher.collins@uws.ac.uk
Telefon	+44 1292886340

#### An der Heimathochschule:

Name	Astrid von der Heide
E-Mail	ls-international@haw-hamburg.de
Telefon	040 428756398

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule, etc.)

Die Bewerbung an der UWS läuft über ein Online-Portal. Die Informationen dazu gibt es auf der Internetseite der UWS.

Die Organisation bezüglich des Ansprechpartners vor Ort, Kursauswahl und Verantwortliche für die Unterschriften für das Learning Agreement und die BAföG Dokumente war anfangs sehr schwierig. Da es an der UWS den Studiengang Gesundheitswissenschaften als solchen nicht gibt, sondern nur Nursing und Sciences, wurden die Verantwortlichkeiten zu Beginn abwechselnd hin und her geschoben.

### Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans, etc.)

Die Kursauswahl an der UWS für Gesundheitswissenschaftler ist sehr begrenzt, da zum Einen der Studiengang dort nicht so vorhanden ist und zum Anderen die Anerkennung durch die HAW sehr umständlich und schwierig war. Hinzu kam, dass nicht alle Kurse jedes Semester an der UWS angeboten werden.

## **Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+** **Unterkunft** (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen, etc.)

Ich habe während meines Aufenthaltes in einem Studentenwohnheim der UWS in der Storie Street 35 gewohnt. Die jeweiligen Wohnungen werden dort immer mit 6 Personen belegt. Das positive an dieser Unterkunft ist, dass jedes Zimmer sein eigenes Bad hat. Die Negativseite hingegen ist der Mietpreis. Für die ca. 10 qm (inklusive Bad) wird eine Miete von umgerechnet ca. 650 Euro verlangt, welche in einer Summe (2600 Euro) für den gesamten Aufenthalt im Voraus gezahlt werden muss. Es gibt allerdings auch kostengünstigere Unterkünfte, welche nicht zur UWS gehören.

## **Alltag und Freizeit** (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote, etc.)

Die Lebenshaltungskosten in Schottland sind grundsätzlich etwas höher als in Deutschland, da Lebensmittel dort nicht besonders kostengünstig sind. Hinzu kommt die Tatsache, dass der derzeitige Wechselkurs sehr zu Lasten des Euros fällt und somit von vornherein alles teurer ist. Zum Thema Handyanbieter habe ich festgestellt, dass es sich nicht lohnt eine britische SIM zu erwerben. In der Uni sowie im Wohnheim gibt es überall WLAN und dementsprechend ist die Nutzung von Skype, Face Time und Whatsapp immer kostenlos möglich. Ansonsten ist Paisley eine sehr ruhige Stadt, in der die meisten Geschäfte spätestens um 18 Uhr schließen und auch sonst nicht viel los ist. Lediglich die Studentenorganisation organisiert jedes WE Partys sowie Ausflüge innerhalb Schottlands. Diese sind wirklich sehr empfehlenswert und relativ kostengünstig.

## **Fazit**

Zusammenfassend war der Auslandsaufenthalt eine sehr wichtige Erfahrung für mich, die ich nicht missen möchte. Es hat mir dahingehend sehr viel genützt, mein Verständnis und den Umgang mit der englischen Sprache zu verbessern, zu festigen und ungezwungener werden zu lassen. Des Weiteren habe ich Schottland landschaftlich sehr gut kennengelernt und mir viel Hintergrundwissen über die Geschichte, politische Lage und die Leute aneignen können.

## **Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen, etc.)

Es lohnt sich in Schottland auf jeden Fall immer nach einem Studenten Discount zu fragen. Selbst britische Modegeschäfte wie Ted Baker und Ness bieten einen Studentenrabatt zwischen 10-15% an. Ansonsten kann ich nur empfehlen an den angebotenen Ausflügen teilzunehmen und so viele wie möglich mitzumachen.

**Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.**

**Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:**

Ja       Nein



HAW HAMBURG  
*Wissen fürs Leben*



Erasmus+

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

